



Protokoll der IPZV-Zuchtausschusssitzung

Termin:	03.11.07	Beginn ca. 10.15h / Ende ca. 17.45h
Gesprächsort:	Frankfurt Hbf	
Teilnehmer:	Kirsten Hofmann, Maria Siepe-Gunkel, Barbara Frische, Nina Engel, Marlise Grimm, Ulrike Reisinger, Peter Langenbach, Daniel C. Schulz, Heidi Schwörer, Horst Gerhold, Jochen Heft, Uli Reber, Renate Wagner, Kristin Halldorsdottir, Anita Kraus, Alex Conrad Außerordentlicher Teilnehmer: Heike Hahn (Hessen)	
Entschuldigt fehlen:	Wolfram Steiner	
unentschuldigt fehlen:	Bärbel Miketta und NN (Zuchtleiter Saarland)	
Protokollführer:	Horst Gerhold	
Verteiler:	Landeszuchtwarte, Ressortbeauftragte, IPZV-Präsidium, Länderrat	
Versand am:	13.11.2007	Einspruchsfrist: 20.11.2007

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Argument: Horst Gerhold begrüßt die Teilnehmer der Frühjahrssitzung des ZA. Er stellt die frist- und ordnungsgemäße Einladung fest. Die Beschlussfähigkeit ist angesichts der anwesenden Vertreter der Landesverbände gegeben.

Zur vorgesehenen Tagesordnung liegt ein Antrag von Daniel Schulz vor.

Ergebnis:
Maßnahme:

zuständig:
Termin:

2. Vorstellung „neuer“ Anwesenden (z. Bsp. Züchtervertreter)

Argument: Frau Nina Engel-W. stellt sich als neu gewählte Züchtervertreterin den Anwesenden vor.

Weiter begrüßen die Anwesenden Frau Heike Hahn, welche als zweiter Vertreter des Landesverbandes Hessen der Sitzung beiwohnt (nicht stimmberechtigt)

Ergebnis:
Maßnahme:

zuständig:
Termin:



3. Jahrbuch Zucht

Argument: Es wurde nochmals der Wunsch nach einem Jahrbuch Zucht bzw. Jahrbücher Zucht (gerittene Pferde) für den Zeitraum bis Ende 2007 geäußert (IPO-Prüfungen müssen beinhaltet sein).

In Zusammenarbeit zwischen IPZV-Geschäftsstelle, Kristin Halldorsdottir und Horst Gerhold müssen Lösungen erarbeitet werden.

Ergebnis:

Maßnahme:

zuständig: Zuchtleiter +
Geschäftsstelle

Termin: Anfang 2008

4. Beschlag auf Zuchtschauen

Argument: In der IPO ist geregelt, dass auf Landes- und Bundesschauen, wie auch an Championaten die teilnehmenden Pferde nur mit Zuchtbeschlagen starten können (ab 2008 somit nur noch mit Beschlag nach FIZO).

Es steht dem Reiter frei, bei Teilnahme an zusätzlichen Prüfungen im Rahmen der Schauen (wie Gaedinggakeppni, etc.) das Pferd umzubeschlagen und(oder Schutzmaterial gemäß Vorgaben Sport einzusetzen).

Ergebnis:

Maßnahme: Muss auf den Veranstaltungen durch den Ausrichter überwacht werden. Auf der IPZV-homepage muss diese Richtlinie nochmals in Abstimmung mit der Zuchtleitung publiziert werden

zuständig: Geschäftsstelle

Termin: schnellstens

5. Formular zur Anmeldung von Jungpferde-; Basis und Fohlenprüfungen

Argument: Ein Formblatt zur Anmeldung solcher Prüfungen muss kreiert werden. – dann als download ins Internet stellen.

Ergebnis:

Maßnahme:

zuständig: Geschäftsstelle

Termin: Januar

6. Bundeshengstschau

Argument: ... findet 2008 wieder in Kaufungen statt.

Ergebnis: Allgemeine Zustimmung

Maßnahme: Die Startgebühren für die Schau waren in 2007 zu hoch. Diese sollten max. 20. bis 25,-€ betragen.

Weiter sollte vermehrt Werbung für die Veranstaltung gemacht werden

zuständig: Landeszücht-
wart

Termin: sofort



7. DIZ 2007 in Osterbyholz

Argument: Alex Conrad und Horst Gerhold erläutern den aktuellen Stand. Der Veranstaltungsort wurde Ende Oktober begutachtet und als sehr gut empfunden.

Es wird ein internationales DIZ, da u.a. auch seitens anderer Länder Interesse an einer Teilnahme besteht.

In Zusammenarbeit und unter der Schirmherrschaft der FEIF wird die Veranstaltung ein Deutsches Internationales Zuchtchampionat für Islandpferde.

Inhalte:

Zuchtschauen

Nachkommenschauen

FEIF-Materialprüfung für gerittene Pferde

Jungpferde-Materialprüfungen

Gestütsschauen

Gaedingskeppni A+B (für Materialgeprüfte Pferde)

Töltprüfung (für Materialgeprüfte Pferde)

Speedpass (für Materialgeprüfte Pferde)

Hinweis: Wallache sind nur dann startberechtigt, wenn diese eine Materialprüfung abgelegt hatten

Zucht-Richter:

Richten sollen: zwei deutsche Materialrichter, weiter ein isländischer Materialrichter

Bei großer Teilnehmerzahl an den Materialprüfungen wird ggf. mit zwei Richtergruppen gearbeitet.

Berufung (Suche) der deutschen Richter auf Empfehlung des Zuchtausschusses nach Möglichkeit in Zusammenarbeit mit dem Ressort Richten

Ehrungen:

Es werden bei den Zuchtprüfungen der internationale Sieger und der deutsche Sieger geehrt.

Ergebnis: Abstimmung: einstimmig ja

Maßnahme: Weitere Gespräche mit den Beteiligten führen und Richter suchen

zuständig: Zuchtleitung
(Abstimmung
mit Ressort
Richten)

Termin: permanent



8. Materialrichtertagung

Argument: wurde in 2007 nicht durchgeführt
Der Zuchtausschuss möchte geklärt haben, wer die Betreuung der Materialrichter verantwortlich in der Hand hat.
Gern unterstützt der Zuchtausschuss die Ressorts Richten und Ausbildung oder übernimmt federführend die Betreuung der Materialrichter in Abstimmung und Zusammenarbeit mit den anderen Ressorts.

Ergebnis:

Maßnahme: Klärung mit Ressort Richten und Ausbildung - Kontakt aufnehmen

zuständig: Zuchtleiter

Termin: Nov.'07

Siehe Anschreiben zum Protokoll

9. WM 2007 (Quali-Modus Dritteltreffen)

Argument: Deutsche Zuchtpferde waren sehr erfolgreich auf der WM in Holland.
Erfolge sind letztlich auch auf das Auswahlverfahren zurückzuführen, die Dritteltreffen haben sich bewährt

(Änderungs-)Wünsche für 2009:

- Modus Dritteltreffen beibehalten
- Auf der Endausscheidung während der DIM auch eine Gebäudebeurteilung vornehmen = vollwertige Prüfung
- Ein isländischer und zwei deutsche Material-Richter (letztere in Zusammenarbeit mit Ressort Richten auswählen)
- Quali-Note für Startberechtigung an der Endausscheidung wird vom Zuchtleiter nach den Dritteltreffen festgelegt
- im Ausland nach FIZO geprüfte Zuchtpferde sind auf der Endausscheidung startberechtigt, wenn Quali-Note erreicht wurde

Wichtig:

Der Zuchtausschuss fordert, dass eine Vergabe der DIM an einen Ausrichter im WM-Jahr nur in Abstimmung mit der Zuchtleitung erfolgen kann, da Zuchtpferde Bestandteil der DIM sind.

Ergebnis: Abstimmung: einstimmig ja

Maßnahme:

zuständig: Zuchtleiter,
Präsidium

Termin:



10. Spat-Roentgen

Argument: Georg Veith, IPZV WM Tierarzt, hat seine Bereitschaft erklärt, auf größeren Materialprüfungen die Hengste vor Ort zu röntgen.
Die Kosten pro Pferd belaufen sich auf ca. 150,-€ pro Pferd (+Fahrtkosten anteilig umgerechnet).
Georg Veith wertet seit diesem Jahr zentral alle Röntgenbilder für den IPZV aus.

Ergebnis: Allgemeine Zustimmung

Maßnahme: Die Landeszüchtwarte gehen auf potentielle Ausrichter zu und informieren über das Angebot des Tierarztes.

zuständig: Landeszüchtwarte
Termin: permanent

11. Zuschuss für Landesverbände wenn eine Züchter-Fortbildung mit internationalen Materialrichter angeboten wird

Argument: Die Zuchtleitung gewährt jedem Landesverband einmalig in 2008 einen Zuschuss von 150,-€, wenn eine Züchterfortbildung ausgeschrieben und durchgeführt wird. Vorgabe: ein internationaler Materialrichter leitet die Fortbildung.

Ergebnis: Zustimmung.

Maßnahme: Anträge für den Zuschuss müssen an die Zuchtleitung gestellt werden.

zuständig: Landeszüchtwarte
Termin:

12. Tagessätze nationale Materialrichter

Argument: Eine Erhöhung ist unbedingt notwendig, da seit vielen Jahren keine Anpassung mehr erfolgte und sich das Anforderungsprofil an den Richter deutlich erhöhte. Ein Vergleich mit Tagessätze Sport ist nicht möglich, da unterschiedliches Anforderungsprofil!
Ein Tagessatz von mindestens 200,-€ ist notwendig, da mehrtägige Richtereinsätze (Beispiel Fohlenreisen) einen überproportionalen Aufwand bedeuten. Die Top-Richter werden zu 150,-€ nicht länger zur Verfügung stehen

Ergebnis: Vorschlag: Tagessatz auf 200,-€ erhöhen, im Gegenzug die Abgabe von 8,-€ pro Fohlen an den IPZV reduzieren, da nicht klar ist, wofür die 8,-€ letztlich bezahlt werden. (IPZV bietet nur veraltete Software und Urkunden)

Maßnahme: Abstimmung: Mit 1 Gegenstimme angenommen

Horst Gerhold stellt Antrag an das Präsidium

Soll auf Herbsttagung des Präsidiums bereits angesprochen werden

Siehe Anschreiben zum Protokoll

zuständig: Zuchtleiter
Termin: November



13. DIV

Argument: Der Zuchtausschuss ist mehrheitlich nicht erfreut, dass der DIV auferstehen soll. Die Zusammenarbeit mit den Pferdezuchtverbänden wird positiv beurteilt, so dass der DIV keine Alternative darstellt.

Da die Ziele des DIV nicht überschaubar sind, wurde beschlossen einen Antrag an das Präsidium zu stellen (siehe nachfolgend beschrieben):

Ergebnis: Abstimmung: einstimmig angenommen

Maßnahme: Antrag an das Präsidium:

- Prüfung der (rechtlichen) Verknüpfung zwischen IPZV und DIV
- Ist das überhaupt der DIV von damals oder ...?
- Ist der Name DIV frei oder (durch IPZV) geschützt?
- Könnte der DIV unsere Verbandsorgane für Veröffentlichungen nutzen? Vom Zuchtausschuss nicht gewünscht!
- Wo sind die Daten verbleiben, welche der IPZV damals dem DIV zur Verfügung gestellt hatte und darf der DIV diese Daten jetzt noch nutzen?
- Wie wäre die Stellung des DIV in der FN und der FEIF? (nur der IPZV repräsentiert dort die Rasse Islandpferd!!)

Antrag soll von HG bereits auf Herbsttagung des Präsidiums angesprochen werden

zuständig: Zuchtleitung
Termin: Herbsttagung P

Siehe Anschreiben zum Protokoll

14. Veränderungen in der FIZO

Argument: Rege Diskussion über mögliche Verbesserungen der FIZO. Speziell die Beurteilung des Spirit und langsames Tempo Tölt und Galopp muss besser erläutert bzw. mit messbaren Faktoren bewertet sein. Barbara Frische und Marlise Grimm konnten mitteilen, dass innerhalb der FEIF bereits Gespräche laufen. Informationen folgen.

Ergebnis:

Maßnahme: Änderungen der FIZO-Regeln werden innerhalb des Zuchtausschuss zeitnah publiziert

zuständig:
Termin:

15. Anträge

Argument: Daniel C. Schulz hat seinen Antrag zurückgezogen, da Regelungen über Befangenheit von Richtern in IPO und FIZO bereits gegeben sind.

Ergebnis:

Maßnahme:

zuständig:
Termin:
Termin:



16. Zusätzliche Prüfungen

Argument: Der Bereich Freizeit- und Breitensport hat die vom Zuchtausschuss an dieses Ressort verwiesene Aufgabe, sich Gedanken um zusätzliche Prüfungen zu machen, zurückveriesen, da man sich nicht in der Lage sieht, Zuchtprüfungen auszuarbeiten.

Hier hat das Ressort F+B es trotz klarer Aufgabenstellung nicht verstanden, dass es nicht um Zuchtprüfungen geht, sondern um zusätzliche Prüfungen, wie Gütesiegel, Gebrauchspferde- und/oder Eignungsprüfungen.

Der Zuchtausschuss setzt nun eine eigene Arbeitsgruppe ein.

Ergebnis: Allgemeine Zustimmung

Maßnahme: Arbeitsgruppe besteht aus Marlise Grimm (Leitung), Alex Conrad und Peter Langenbach.

zuständig: Arbeitsgruppe
Termin: Frühjahrstagung

17. Zuchtpferd + Züchter des Jahres 2007

Argument: In der kommenden Ausgabe der Zeitschrift Das Islandpferd werden die IPZV-Mitglieder aufgerufen, Vorschläge bis 20.12. schriftlich mit Begründung zu unterbreiten. Die eingesandten Vorschläge werden von der Zuchtleitung gesichtet und dem Zuchtausschuss zur Abstimmung vorgelegt (schriftliche Abstimmung)

Für die Auswahl 2008 wurde festgelegt, dass bereits bis zur Herbsttagung des Zuchtausschusses (Nov. 2008) eine Auswahl an Vorschläge vorhanden sein muss, damit auf der Tagung abgestimmt werden kann.

Ergebnis: Allgemeine Zustimmung

Maßnahme: a

zuständig: Zuchtleitung
Termin:

Nächster Termin: voraussichtlich 07. März in Berlin (vor ICE-Horse)

Anmerkung HG:

Einige Mitglieder des Zuchtausschusses haben nach Prüfung dieses Termins in den letzten Tagen mitgeteilt, dass ein neuer Termin gefunden werden muss.

Vorschlag: eine Woche früher oder später (Rückmeldungen bitte schnellstmöglich an HG)